

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 14. 10. [1902]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 14. Okt.

Mein lieber Freund,

COSCHELL ift gar nicht in Berlin. Er macht Studien zu feinem jüdifchen Gemälde
in STANISLAU.

GUSTI wird sich mit Dir in Verbindung setzen.

MIZZI ift krank. Sie hat ihre alten Kopffchmerzen u. wohnt im GRUNEWALD, CAFÉ
GRUNEWALD.

Auf Mittwoch Abend, 7 Uhr!

Herzlichft

Dein

Paul Goldmn

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3172.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 298 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »902« vermerkt 2) mit rotem Buntstift drei Unterstreichungen

⁴ *jüdifchen Gemälde*] nicht ermittelt

⁶ *Gusti*] Schnitzler traf Auguste Glümer am Folgetag, dem 15. 10. 1902.

Erwähnte Entitäten

Personen: Moritz Coschell, Auguste Glümer, Marie Glümer

Werke: ?? [Jüdisches Gemälde]

Orte: Berlin, Café Grunewald, Dessauer Straße, Grunewald, Ivano-Frankivsk